

Die Menschen stärken!

Das Beratungsteam des Städtischen Gymnasiums Herten stellt sich vor



Mein Name ist **Regine Gittinger**, ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Seit 1998 unterrichte ich am Städtischen Gymnasium Herten als Schulpfarrerin evangelische Religionslehre. Vor meiner Tätigkeit als Schulpfarrerin habe ich in verschiedenen anderen Arbeitsfeldern gewirkt wie z. B. der Krankenhauseelsorge, der Ausbildung von Pfarrern im Vikariat und in der Erwachsenenbildung. In diesen außerschulischen Arbeitsfeldern habe ich mich aufbauend auf mein Theologiestudium weitergebildet und qualifiziert, hierzu gehören eine Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) und eine Psychodrama-

Ausbildung. Die erworbenen Kompetenzen sind die Grundlage für meine Arbeit im Bereich der psycho-sozialen Beratung. Bisher habe ich diese Aufgabe als Beratungslehrerin übernommen und freue mich nun auf die Arbeit als Beratungsteam.

Kontakt: r.m.m.gittinger@t-online.de

Mein Name ist **Angelika Wendt-Süberkrüb**, ich bin verheiratet und habe vier erwachsene Kinder, drei Söhne und eine Tochter. Seit 1984 unterrichte ich am Städtischen Gymnasium Herten Musik und Deutsch. Da sowohl meine Kinder als auch meine Eltern, die ich viele Jahre betreut habe, meine Hilfe nicht mehr benötigen, an unserer Schule jedoch Beratungsbedarf besteht, möchte ich gerne gemeinsam mit Frau Gittinger und Frau Kusau im Beratungsteam arbeiten.



Kontakt: A.Wendt-Sueberkrueb@gmx.de



Mein Name ist **Lina Kusau** und ich unterrichte seit Februar 2014 Französisch und Erdkunde am Städtischen Gymnasium Herten. Das StGH ist mir schon seit vielen Jahren vertraut, denn hier war ich selber Schülerin und habe mein Abitur absolviert. Mit zahlreichen Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit für städtische und kirchliche Träger während meines Studiums sowie Fortbildungen im Bereich Deeskalation möchte ich zusammen mit Frau Wendt-Süberkrüb die Beratungsarbeit von Frau Gittinger unterstützen.

Kontakt: l.kusau-schule@web.de

⇒ **Wen beraten wir?**

Das Beratungsangebot richtet sich grundsätzlich an alle interessierten Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II, an Eltern und an Lehrer/-innen, die eine Beratung wünschen.

⇒ **So sind wir Ansprechpartner für:**

Schülerinnen und Schüler bei

- Lernschwierigkeiten
- Gefühlen der Überforderung und Stress
- Prüfungs- und Versagensängsten
- Selbstwertproblemen und Selbstzweifel
- Sozialen Schwierigkeiten (z.B. Konflikte mit Eltern, Einsamkeit, Trauerfälle)
- Alkohol, Drogen, übermäßigem PC-Konsum
- Gefühlen von Traurigkeit, depressiven Verstimmungen
- Sorgen und Ängsten im Alltag

Eltern bei

- Erziehungsfragen
- Kontaktvermittlung zu unterstützenden Einrichtungen

Kolleginnen und Kollegen bei

- Einschätzung und Begleitung bei sozialpädagogischen Fragen
- Vorbereitung und Teilnahme von Schüler/-innengesprächen
- Vorbereitung und Teilnahme an Elterngesprächen

⇒ **Was bieten wir?**

Die obersten Grundsätze sind Freiwilligkeit und Offenheit, da es darum geht, gemeinsam Lösungen zu finden. Der Beratungsvorgang wird von allen vertraulich behandelt. Wir möchten den Ratsuchenden keine Ideallösung eines Problems vorgeben, sondern in vertrauensvoll-offenen und respektvoll-toleranten Gesprächen gemeinsam die eigene Problemlösungsfähigkeit der Ratsuchenden stärken. Oft hilft es Ratsuchenden bereits in einem einmaligen Gespräch mit einer neuen, neutralen Person, die eigenen Gedanken zu ordnen und eine Lösung zu finden (→ siehe auch die *Beratungsgrundsätze* auf der nächsten Seite).

⇒ **Wie kann man einen Termin vereinbaren?**

Um Stundenplan, Arbeiten und Klausuren terminlich abzustimmen, hat es sich bewährt, einen Beratungstermin direkt mit uns abzusprechen. Gut erreichbar sind wir vor und nach den Unterrichtsstunden im Lehrerzimmer. Auch ist es möglich, sich per Mail zu melden und einen Termin auszumachen. Telefonisch sind wir über das Sekretariat zu erreichen und melden uns bei Abwesenheit zurück.

Daraus ergeben sich für unser Beratungsteam folgende Beratungsgrundsätze und -ziele:

- Die Beratung durch die Beratungslehrerin ist grundsätzlich freiwillig.
- Die Ratsuchenden entscheiden selbst, ob sie eine Beratung wünschen.
- Die Beraterin entscheidet selbst, ob sie einen Beratungsauftrag annehmen kann oder die Ratsuchenden weitervermitteln sollte. Dazu stellt sie in solchen Fällen Kontakte zu außerschulischen Fachberatungsstellen her bzw. begleitet ggf. die Ratsuchenden zu diesen Fachberatungsstellen.
- Die Ratsuchenden können wie die Beratende die Beratung jederzeit abbrechen.
- Die Beratung durch die Beratungslehrerin bietet Hilfe zur Selbsthilfe durch Stärkung der Selbstreflexionsfähigkeit und Problemlösungskompetenz der Ratsuchenden.
- Die Beratung durch die Beratungslehrerin bezieht das gesamte soziale Umfeld der Ratsuchenden in den Beratungsprozess ein (systemische Beratung). Ihr Ziel ist das gemeinsame Finden einer einvernehmlichen Problemlösung¹
- So kann diese Art der Beratung durch die Beratungslehrerin einen erweiterten Blick zugunsten aller am Erziehungsprozess beteiligten Personen ermöglichen.
- Wichtige Voraussetzung dazu ist: absolute Vertraulichkeit.
- Die Beratung hat das Ziel direkt oder indirekt Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, kritische Reflexion und Kommunikationsfähigkeit zu fördern.
- Die Beratung ist abhängig von einem vertrauensvoll-offenen und respektvoll-toleranten Umgang.
- Diese Form der Beratung kann und will keine fertigen Lösungen vorgeben oder (kurzfristig) messbare "Erfolge" garantieren.
- Die Klassen- und Fachlehrer sind gebeten, die Beratung zu ermöglichen, wenn keine dringenden unterrichtlichen Gründe, Klassenarbeiten etc. dem entgegenstehen.
- Der Beratungsvorgang wird von allen vertraulich behandelt.
- Als Beratungslehrerinnen verstehen wir uns allgemein als Teil des umfassenden und tragfähigen Beratungsnetzwerkes für Ratsuchende in unserer Schule.
- Das Beratungsangebot des Beratungsteams ist daher nicht als Konkurrenzangebot zu verstehen. Es dient vielmehr der professionalisierten Ergänzung der von den übrigen Teilen des Beratungsnetzwerkes geleisteten Beratung für Schüler/-innen und Eltern und der Entlastung der hier eingebundenen Lehrer/-innen.

¹ Lösungsorientierter Ansatz